

Todes-Anzeige. Heute früh 3 Uhr starb schnell und unerwartet in Folge eines Schlaganfalls unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Frau **Marie** verm. **Schönberg** geb. **Schüge** im 75. Lebensjahre. Verwandten und Freunden widmen diese Trauernachricht

Leipzig, den 13. März 1869.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Donnerstag den 12. März starb mir nach Jahre langem Leiden mein braver Sohn

Carl Friedrich Groß.

Dies zur schuldigen Nachricht seinen vielen Freunden.

Die trauernde Familie **Gros**.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr verschied nach langen Leiden meine liebe Frau und sorgsame Mutter **Auguste Uhlemann**, geb. **Leischer**, welches hiermit tiefbetrübt anzeigt

August Uhlemann

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Nach langen schweren Leiden endete heute Nachmittag 1/2 6 Uhr das theure Leben unseres guten Sohnes, Bruders und Schwagers, des Schriftsetzers

Edmund Franz Müller,

im Alter von 23 Jahren 4 Monaten.

Leipzig, den 13. März 1869.

Die trauernde Mutter und Geschwister.

Freitag den 12. März verschied sanft und ruhig

Herr **Adolph Bräuer**,

Lehrer an der hiesigen katholischen Schule.

Dies zeigt seinen Freunden und Bekannten im Namen der Angehörigen hierdurch an

Leipzig, den 13. März 1869.

Ferdinand Schmidt, Lehrer.

Das Begräbniß findet Montag Nachmittag um 3 Uhr statt.

Gestern Nachmittag starb unser gutes Kind **Johanna** im Alter von 18 Monaten. Um stilles Beileid bitten

Leipzig, am 13. März 1869.

Bernhardt Menzel und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schaefer.

Angemeldete Fremde.

Besser, Student a. Halle, Lebe's Hotel.
Blochmann, Commissionsrath a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.
v. Bayern, Freiherr, Rittergutsbes. a. Stauchitz, Stadt Nürnberg.
Garnowshy, Rittergutsbes. a. Schönflies, Hotel de Baviere.
Gramer, Kfm. a. Prag, Hotel de Bologne.
Glaus, Def. a. Blankenbain, Stadt Gdm.
Gafow, Fabr. a. Bielefeld, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Dietrich, Kfm. a. Dresden, S. St. London.
Gnst, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.
Fritz, Kfm. a. Hannover, goldnes Sieb.
Hörster, Kfm. a. Meerane, grüner Baum.
Grau, Kfm. a. Nordhausen, weißer Schwan.
Grubert, Kfm. a. Aschaffenburg, St. Hamburg.
Hohhübber a. Gevelsberg, und
Händler a. Pöfned, Käte., Stadt Berlin.
Heimers, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.

Guth, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
Herrmann, Agent a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Kramer, Kfm. a. Prag, grüner Baum.
Kräger, Hoflieferant a. Bennishausen, und
Kaltischer, Kfm. a. Mühlhausen, S. z. Palmb.
Kretschmar, Rittergutsbes. a. Lorgau, Hotel Stadt Dresden.
Liebe, Kfm. a. Jasnitz, goldnes Sieb.
Liebner, Privatm. a. Eisenach, Hotel de Prusse.
Lippmann a. Braunschweig, und
Leyser a. Grefeld, Käte., Lebe's Hotel.
Lippmann, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.
v. Lautrup, Cand. d. Rechte a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.
Lhr, Student d. Med. a. Jena, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Mühlmann, Rent. a. Hamburg, S. de Prusse.
v. Neese n. Fam., Mittlstr. a. Cassel, und
Rauschik, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.

Norjan, Kfm. a. Barmen, Wolfs S. garni.
Rannheim, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Ray, Fabr. a. Sebnitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Rose, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Binkler, Kfm. a. Barmen, S. z. Palmbaum.
Reiser, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Vee, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
Röyer, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
Roberts, Kfm. a. London, Hotel Stadt London.
Städler, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.
v. Sternberg n. Frau, Banq. a. Wien, Hotel de Bologne.
Stöckerwald, Kfm. a. Wald, und
Sigenstock, Mühlbes. a. Sojock, S. z. Palmb.
Siefert, Kfm. a. Neustadt, Stadt Hamburg.
Schmidt n. Frau, Fabrikbes. aus Magdeburg, Hotel Stadt Dresden.
Treuberg, Reis. a. Bleicherode, St. Frankfurt.
Wagner, Kfm. a. Hamburg, S. St. London.

Nachtrag.

* Leipzig, 13. März. Diejenigen, welche zu Ostern die hiesige Universität besuchen und zugleich am 1. April zum einjährigen Militärdienst eintreten wollen, werden ausnahmsweise auf Anmelden schon am 22. März immatriculirt werden.

† Leipzig, 13. März. In Bezug auf eine in der vorigen Nummer enthaltene Bemerkung über die Nebenausgänge im neuen Theater möge Nachstehendes zur Aufklärung dienen. Das neue Theater zählt nach der Augustusplatzseite zu neun Ausgänge, von denen fünf stets aufgeschlossen gehalten werden. Es kommt auf je eine Treppe nach dem zweiten und dritten Rang eine Thür, für Parquet und Parterre, Balcon und ersten Rang drei Thüren in der Frontseite, sowie die Thüren in den Durchfahrten rechts und links. Außerdem können für den zweiten und dritten Rang noch je zwei Thüren geöffnet werden, doch ist deren Verschluss aus polizeilichen Rücksichten durchaus nöthig. Dagegen ist der in der Vorhalle an der Abendcasse stationirte Logenschließer mit Schlüssel versehen und genau instruir, bei eintretender Feuergefahr die mit Leichtigkeit zu öffnenden Thüren aufzuschließen. In diesem Sinne ist ebenfalls die im Hause postirte Polizei mit Instruction versehen. Am Sonntag, sowie überhaupt an den Abenden, an welchen das Theater eine starke Frequenz hat, werden sämtliche Thüren gegen Schluß der Vorstellung geöffnet gehalten werden. Da jede Treppe im neuen Theater von selbst nach den entsprechenden Ausgängen zeigt, so sind dieselben mit der größten Leichtigkeit zu finden.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 13. März. Baumwollenmarkt: Leblos, Preise weniger fest. — Garnmarkt mehr Frage, wegen gedrückten Limits wenig Umsätze. — Getreide und Mehl leblos, Preise unverändert. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 15 1/4 bezahlt.
Berlin, 13. März. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 130; Berl.-Anh. 184; Berl.-Görl. 75 3/8; Berl.-Potsdam-Magdeb. 182 1/2; Berlin-Stett. 131; Bresl.-Schweid.-Freib. 111; Cöln-Mind. 120; Cösel-Oberb. 110 1/4; Galiz. Carl-Ludw. 90; Böbau-Bittauer 56 1/4; Mainz-Ludwigsh. 134 3/4; Mecklenb. 73 3/4; Oberschl. Lit. A. 175 3/4; Dester.-Franz. Staatsbahn 176; Rheinische 114 1/4; Rhein. Nabe. 28 1/2; Südb. (omb.) 126; Thür. 135 5/8; Preuß. Anleihe 5% 102 1/2; do. 4 1/2% 93 5/8; do. St.-Schuld-Scheine 3 1/2% 83; Bayr. 4% Präm.-Anl. 103 3/4; N. Säch. 5% Anleihe

105 1/2; Dester. National-Anl. 57; do. Credit-Loose 92 1/2; do. Loose von 1860 82 1/2; do. v. 1864 68; do. Silber-Anl. 63; do. Bank-Noten 82 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 135; do. Poln. Schatzobligationen 67 3/4; do. Bank-Noten 81 5/8; Amerik. 88; Darmst. do. 109 3/4; Genfer Credit-Actien 19 1/2; Geracr Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 117; Weininger do. 104 3/4; Preuß. Bank-Anth. 147 1/2; Dester. Credit-Act. 120 1/4; Säch. Bank-Actien 119 1/4; Weimar. Bank-Actien 85; Ital. 5% Anl. 55 1/8; Russ. Boden-Credit 81 1/4. — Wechsel. Amsterd. t. S. 142; Hamburg t. S. 151; do. 2 M. 150 1/2; London 3 M. 6.23 5/8; Paris 2 M. 81 1/3; Wien 2 M. 81 3/4; Frankfurt a. M. 2 M. 56 28; Petersburg t. S. 90 1/8; Bremen 8 T. 110 7/8. — **Schluss matt.**

London, 13. März. Wechsel auf Leipzig 6.27.

Paris, 13. März. 3% Rente 70.90; Italien. Rente 55.85; Credit-mobilier-Actien 285.75; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 658.75; Lombard. Eisenb.-Act. 471.25; Amerikaner 9 1/4. Anfangscourse: 70.87, 70.95, ziemlich fest, wenig Geschäft. 3% Lomb. Priorit. 228.62; Ital. Tabak-Anleihe 432.

Telegraphische Depesche.

Berlin, 13. März. (Reichstag.) Auf Interpellation des Abgeordneten Wiggers wegen der Gleichberechtigung und Eidesleistung der Israeliten in Mecklenburg erklärt Präsident Delbrück, der Justiz-Ausschuss des Bundesrathes werde baldigst über diese Frage Bericht erstatten. — Der Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien wird in dritter Lesung ohne Debatte angenommen, eben so der Postvertrag mit Schweden und den Niederlanden. — Die Consular-Convention zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien wird in zweiter Berathung vorläufig angenommen; eben so in erster und zweiter Berathung der Postvertrag mit Rumänien. — Es folgt die erste Berathung des Wahlgesetzes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes.

Brüssel, 12. März. Die Nachrichten der „Morning Post“ und der „Köln. Ztg.“, daß zwischen Frankreich und Belgien ein Uebereinkommen getroffen sei, die Entscheidung der schwebenden Eisenbahnfrage einer gemischten Belgisch-Französischen Commission zu unterbreiten, sind verfrüht. Die Schwierigkeiten sind noch nicht beseitigt und die Unterhandlungen dauern noch immer fort.

Washington, 12. März. Der Präsident Grant hat Andrew Curtin zum Gesandten in Petersburg ernannt.

Washington, 12. März. Das Repräsentantenhaus hat Schend's Finanzbill in veränderter Fassung wiederum angenommen.

Verantwortlicher Redacteur: **Friedrich Güttnner.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags

von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.